

Sport-Nachrichten.

Der Große Bär von Hamburg, bei 100 000 Mark...
Der Große Bär von Hamburg, bei 100 000 Mark...
Der Große Bär von Hamburg, bei 100 000 Mark...

Hallische Nachrichten (General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen)

1. Schillerstr. 10, 2. Hauptstr. 10, 3. Hauptstr. 10...
1. Schillerstr. 10, 2. Hauptstr. 10, 3. Hauptstr. 10...

Städtische Nachrichten.

St. Gertrud: Mittwoch 10 Uhr Gottesdienst und Abendmahl...
St. Gertrud: Mittwoch 10 Uhr Gottesdienst und Abendmahl...

Öffentliche Wetter-Anfrage für den 12. Juni

Table with weather forecast for June 12th, including temperature ranges and conditions like 'Wetter trocken, aerine Wärmeänderung'.

Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...

Verkauf...
Verkauf...
Verkauf...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...

Verkauf...
Verkauf...
Verkauf...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...

Verkauf...
Verkauf...
Verkauf...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...

Verkauf...
Verkauf...
Verkauf...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...
Das herrschaftliche Hausgrundstück...

Verkauf...
Verkauf...
Verkauf...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Stilles Angebot...
Stilles Angebot...
Stilles Angebot...

Reklamations...
Reklamations...
Reklamations...

Die große Liebe.

Roman von Arthur Braunscheer.

„Was das ist, das erzählt: daß wir dem vernünftigen Kollegen seit jenem Falle mit der jungen Frau Heckerich nicht ohne Argwohn gegenüber gestanden, ja, was ich ihm aus Ihren Erinnerungen aus dem Jahre und Ihrem Krankenlager berichtete, und welche andere dazu — alles konnte Ihre Vertrauen zu diesem Menschen nicht erschüttern. Sätze er einer solchen Handlung fähig, dann gab es keine Wahrheit und Treue mehr auf der Welt, dann müßte er seinen ganzen Glauben an die Menschheit begraben. Aber nie und nimmer wollte er es glauben! Es wird nun unsere Sache sein, ihn eines anderen zu überzeugen und diesen Bestreben der wohlwollenden Hilfe zuzuführen. Freilich... wir müssen es sehr langsam und besonnen anfangen, denn ein Mensch, der es verstanden, die ganze Welt ins Garn zu legen, auch dem Wesen eine Stunde aus dem Auge zu tun, der wird auch für den Fall der Entdeckung seine Vorbereitungen getroffen haben... oder Sie sagen ja gar nichts!“

Gerdorff judete zusammen, sah sich mit der Hand über die Stirn und erwiderte dann ganz langsam: „Wenn das alles, was mir bisher dumple Entsetzungen meines Krankenlagers erschienen, jetzt Wahrheit und Wirklichkeit geworden, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe. Sätze er mit demselben nicht im höchsten Lobesverdachte aus dem Feuer getragen, so wäre ich jämmerlich verurteilt. Und nun sollte ich versuchen, es ihm damit zu vergelten, daß ich sein Bestreben in dieser Hinsicht zu unterstützen, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe. Sätze er mit demselben nicht im höchsten Lobesverdachte aus dem Feuer getragen, so wäre ich jämmerlich verurteilt. Und nun sollte ich versuchen, es ihm damit zu vergelten, daß ich sein Bestreben in dieser Hinsicht zu unterstützen, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe.“

„Also auch Sie! Dieser Mann besitzt eine ungewöhnliche Gewalt. Er ist tapfer und hilfreich, groß und hundertfachen — und ist zugleich ein kluger und hohlerköpfiger Betrüger! Wie soll man das nur zusammenreimen?“

„Und indem er dem anderen die Hand überstreckte auf die Schulter legte: „Ich verheiße Ihre Reben sehr

„Was das ist, das erzählt: daß wir dem vernünftigen Kollegen seit jenem Falle mit der jungen Frau Heckerich nicht ohne Argwohn gegenüber gestanden, ja, was ich ihm aus Ihren Erinnerungen aus dem Jahre und Ihrem Krankenlager berichtete, und welche andere dazu — alles konnte Ihre Vertrauen zu diesem Menschen nicht erschüttern. Sätze er einer solchen Handlung fähig, dann gab es keine Wahrheit und Treue mehr auf der Welt, dann müßte er seinen ganzen Glauben an die Menschheit begraben. Aber nie und nimmer wollte er es glauben! Es wird nun unsere Sache sein, ihn eines anderen zu überzeugen und diesen Bestreben der wohlwollenden Hilfe zuzuführen. Freilich... wir müssen es sehr langsam und besonnen anfangen, denn ein Mensch, der es verstanden, die ganze Welt ins Garn zu legen, auch dem Wesen eine Stunde aus dem Auge zu tun, der wird auch für den Fall der Entdeckung seine Vorbereitungen getroffen haben... oder Sie sagen ja gar nichts!“

Gerdorff judete zusammen, sah sich mit der Hand über die Stirn und erwiderte dann ganz langsam: „Wenn das alles, was mir bisher dumple Entsetzungen meines Krankenlagers erschienen, jetzt Wahrheit und Wirklichkeit geworden, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe. Sätze er mit demselben nicht im höchsten Lobesverdachte aus dem Feuer getragen, so wäre ich jämmerlich verurteilt. Und nun sollte ich versuchen, es ihm damit zu vergelten, daß ich sein Bestreben in dieser Hinsicht zu unterstützen, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe.“

„Also auch Sie! Dieser Mann besitzt eine ungewöhnliche Gewalt. Er ist tapfer und hilfreich, groß und hundertfachen — und ist zugleich ein kluger und hohlerköpfiger Betrüger! Wie soll man das nur zusammenreimen?“

„Und indem er dem anderen die Hand überstreckte auf die Schulter legte: „Ich verheiße Ihre Reben sehr

„Was das ist, das erzählt: daß wir dem vernünftigen Kollegen seit jenem Falle mit der jungen Frau Heckerich nicht ohne Argwohn gegenüber gestanden, ja, was ich ihm aus Ihren Erinnerungen aus dem Jahre und Ihrem Krankenlager berichtete, und welche andere dazu — alles konnte Ihre Vertrauen zu diesem Menschen nicht erschüttern. Sätze er einer solchen Handlung fähig, dann gab es keine Wahrheit und Treue mehr auf der Welt, dann müßte er seinen ganzen Glauben an die Menschheit begraben. Aber nie und nimmer wollte er es glauben! Es wird nun unsere Sache sein, ihn eines anderen zu überzeugen und diesen Bestreben der wohlwollenden Hilfe zuzuführen. Freilich... wir müssen es sehr langsam und besonnen anfangen, denn ein Mensch, der es verstanden, die ganze Welt ins Garn zu legen, auch dem Wesen eine Stunde aus dem Auge zu tun, der wird auch für den Fall der Entdeckung seine Vorbereitungen getroffen haben... oder Sie sagen ja gar nichts!“

Gerdorff judete zusammen, sah sich mit der Hand über die Stirn und erwiderte dann ganz langsam: „Wenn das alles, was mir bisher dumple Entsetzungen meines Krankenlagers erschienen, jetzt Wahrheit und Wirklichkeit geworden, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe. Sätze er mit demselben nicht im höchsten Lobesverdachte aus dem Feuer getragen, so wäre ich jämmerlich verurteilt. Und nun sollte ich versuchen, es ihm damit zu vergelten, daß ich sein Bestreben in dieser Hinsicht zu unterstützen, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe.“

„Also auch Sie! Dieser Mann besitzt eine ungewöhnliche Gewalt. Er ist tapfer und hilfreich, groß und hundertfachen — und ist zugleich ein kluger und hohlerköpfiger Betrüger! Wie soll man das nur zusammenreimen?“

„Und indem er dem anderen die Hand überstreckte auf die Schulter legte: „Ich verheiße Ihre Reben sehr

„Was das ist, das erzählt: daß wir dem vernünftigen Kollegen seit jenem Falle mit der jungen Frau Heckerich nicht ohne Argwohn gegenüber gestanden, ja, was ich ihm aus Ihren Erinnerungen aus dem Jahre und Ihrem Krankenlager berichtete, und welche andere dazu — alles konnte Ihre Vertrauen zu diesem Menschen nicht erschüttern. Sätze er einer solchen Handlung fähig, dann gab es keine Wahrheit und Treue mehr auf der Welt, dann müßte er seinen ganzen Glauben an die Menschheit begraben. Aber nie und nimmer wollte er es glauben! Es wird nun unsere Sache sein, ihn eines anderen zu überzeugen und diesen Bestreben der wohlwollenden Hilfe zuzuführen. Freilich... wir müssen es sehr langsam und besonnen anfangen, denn ein Mensch, der es verstanden, die ganze Welt ins Garn zu legen, auch dem Wesen eine Stunde aus dem Auge zu tun, der wird auch für den Fall der Entdeckung seine Vorbereitungen getroffen haben... oder Sie sagen ja gar nichts!“

Gerdorff judete zusammen, sah sich mit der Hand über die Stirn und erwiderte dann ganz langsam: „Wenn das alles, was mir bisher dumple Entsetzungen meines Krankenlagers erschienen, jetzt Wahrheit und Wirklichkeit geworden, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe. Sätze er mit demselben nicht im höchsten Lobesverdachte aus dem Feuer getragen, so wäre ich jämmerlich verurteilt. Und nun sollte ich versuchen, es ihm damit zu vergelten, daß ich sein Bestreben in dieser Hinsicht zu unterstützen, verheißt ich diesem Manne, daß ich noch lebe.“

„Also auch Sie! Dieser Mann besitzt eine ungewöhnliche Gewalt. Er ist tapfer und hilfreich, groß und hundertfachen — und ist zugleich ein kluger und hohlerköpfiger Betrüger! Wie soll man das nur zusammenreimen?“

„Und indem er dem anderen die Hand überstreckte auf die Schulter legte: „Ich verheiße Ihre Reben sehr

Laden mit Nebenräumen

in der Stein- oder Hirschstraße am 1. 10. an vielen Stellen. **Hausdorff, Halle, Steinstr. 4.** 4708

in der Stein- oder Hirschstraße am 1. 10. an vielen Stellen. **Hausdorff, Halle, Steinstr. 4.** 4708

in der Stein- oder Hirschstraße am 1. 10. an vielen Stellen. **Hausdorff, Halle, Steinstr. 4.** 4708

in der Stein- oder Hirschstraße am 1. 10. an vielen Stellen. **Hausdorff, Halle, Steinstr. 4.** 4708

in der Stein- oder Hirschstraße am 1. 10. an vielen Stellen. **Hausdorff, Halle, Steinstr. 4.** 4708

Portier-Stellung!

Einzelne Praktikanten in diese Stellung ist und hauptsächlich zu belegen, evtl. auch durch einen selbst an den anderen oder fremden Straßenschildern, der dauernd militärisch frei ist. Bis zu Jahres Ende oder mit anderen Bedingungen oder Bedingungen werden sich ausgeben nur schriftl. melden bei der **Suderraffinerie Halle**

Vertreter.

Eine leistungsfähige Papier-Ausstattungs-Fabrik in Sachsen sucht **Vertreter bezw. Firma** welche bei den einschlägigen Grossisten und Behörden in Halle und weiterem Umkreis gut eingeführt sind und Erfolge nachweisen können. Ausführliche Bewerbungen mit Referenzen u. T 17 an die Expedition des Bl.

Einige kräftige Maschinenfabrikanten

für die Kesselhäuser können sofort antreten. **Suderraffinerie Halle.**

Arbeiter

Rupprecht & Co. m. b. H. 4708
Zentrale, Halle
Gespulzer
für mehrere Holzwerke
H. Verneburg & Co.
Halle
Autom.-Monteure u. Schloss.
Halle
Maurer u. Zimmerer
H. Becker, Halle
2 gewandte Verkäufer
für Verkauf von...
Otto Noak, Halle
Sung. Aufsteckbürste
Halle
Gei. Ruffinger
Halle
Felix Krokot, Halle
Geheime Hausmann
Halle

Mechaniker und Elektro-Monteur

Zimmere und Bauarbeiter
für dauernde Beschäftigung gesucht. 4700
Schiedt, Knappe, Baugeschäft, Halle a. S.

Maschinenschlosser

zum sofortigen Eintritt gesucht
Mitteldeutsche Eisenwerke G. m. b. H.
Halle

Kräftige Schmiede u. Schlosser

besten ein **Paul Schreck,** Halle a. S., Gutenbergstr. 10. 4701

Einige kräft. Arbeiter

für dauernde Beschäftigung gesucht. 4707
E. E. Achilles, Zellwäscherei, 90.

Ca. 100 Erdarbeiter

sind bei mehrwöchiger Bauzeit sofort Beschäftigung.
Baugesellschaft G. Kallenbach
Erfurt, Weisbachstraße 50. 4706

Bürobeamten.

Es sollen sich nur Herren melden, denen ein oder mehrere Stellen zugebilligt sind. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photographie werden angenommen.
Elektrizitätswerk Bitterfeld, Bitterfeld
Mehrere Drahtstiftmaschinensteller
sollt gesucht. 4707
Arbeitsnachweis, Bismarckstr. 91.
Snufburdigen gesucht.
Weise & Monstl, Meißelbuergerstr. 149.
Gärtnerburschen gesucht.
Weise & Monstl, Meißelbuergerstr. 149.
Schiff-Gattler
Halle a. S., Meißelbuergerstr. 149.
Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht.
O. V. Borchert, Große Meißelbuergerstr. 74. 4709
Lehrling
mit guter Schulbildung, evtl. auch ohne, für mein Kolonialwaren u. Feinkostgeschäft gesucht.
Otto Thümler, Meißelbuergerstr. 149.
Siefiges Banthaus
Halle a. S., Meißelbuergerstr. 149.
Lehrling.
Halle a. S., Meißelbuergerstr. 149.
Sollt gesucht ein Lehrling mit guter Schulbildung u. Feinkostgeschäft 4708

Wäckerinnen

zum Wägen gesucht.
Kranken-Fahrstühle
Hugo Nehab
Halle
3 Sr. Ulrichstr. 3
Halle
Auf Firma u. Hausnummer bitte genau zu achten!

Kräftige Arbeiter, Frauen oder Mädchen

zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ammendorfer Papierfabrik, Halle. 4717

Mehr. Schachtmeister

mit Arbeiterlöhnen für Schachtbetrieb und Erfurt gesucht. Bauzeit ca. 9 Jahre. 4705
Baugesellschaft G. Kallenbach
G. m. b. H.
Zweigbüro Erfurt, Weisbachstraße 50.

Junger Mann od. Fräulein

für mein Geschäftsbüro sofort gesucht. Wohnort kann beliebig sein. 4705
G. Hennicke, Bahnhof Teutenthal.
Ordnentlicher Mann sucht als **Bierfahrer**
Freyberg's Brauerei, Halle a. S.

Zünftige Schlosser, Dreher, Hobler, Bohrer, Mieter

für dauernde Arbeit gesucht. 4700
Gottfried Lindner Ant.-Ges., Ammendort b. Halle a. S.

Elektrotechniker

zum sofortigen Eintritt gesucht. **Adolf Grundmann,** Zeilstraße, Halle a. S. 4706

Fachkundige Provisions-Vertreter

eingestellt für den Vertrieb eines gefälschten Zellsstoff-Treibriemens an allen Industriebetrieben.
Kontakt mit Herrmann unter A. E. 482 an Rudolf Mosse, Erfurt erhalten.
Wir suchen eine große Anzahl **Gattler u. Gattlerinnen**
Halle a. S., Meißelbuergerstr. 149. 4708

Lehrling

mit guter Schulbildung, evtl. auch ohne, für mein Kolonialwaren u. Feinkostgeschäft gesucht.
Otto Thümler, Meißelbuergerstr. 149.
Siefiges Banthaus
Halle a. S., Meißelbuergerstr. 149.
Lehrling.
Halle a. S., Meißelbuergerstr. 149.
Sollt gesucht ein Lehrling mit guter Schulbildung u. Feinkostgeschäft 4708

